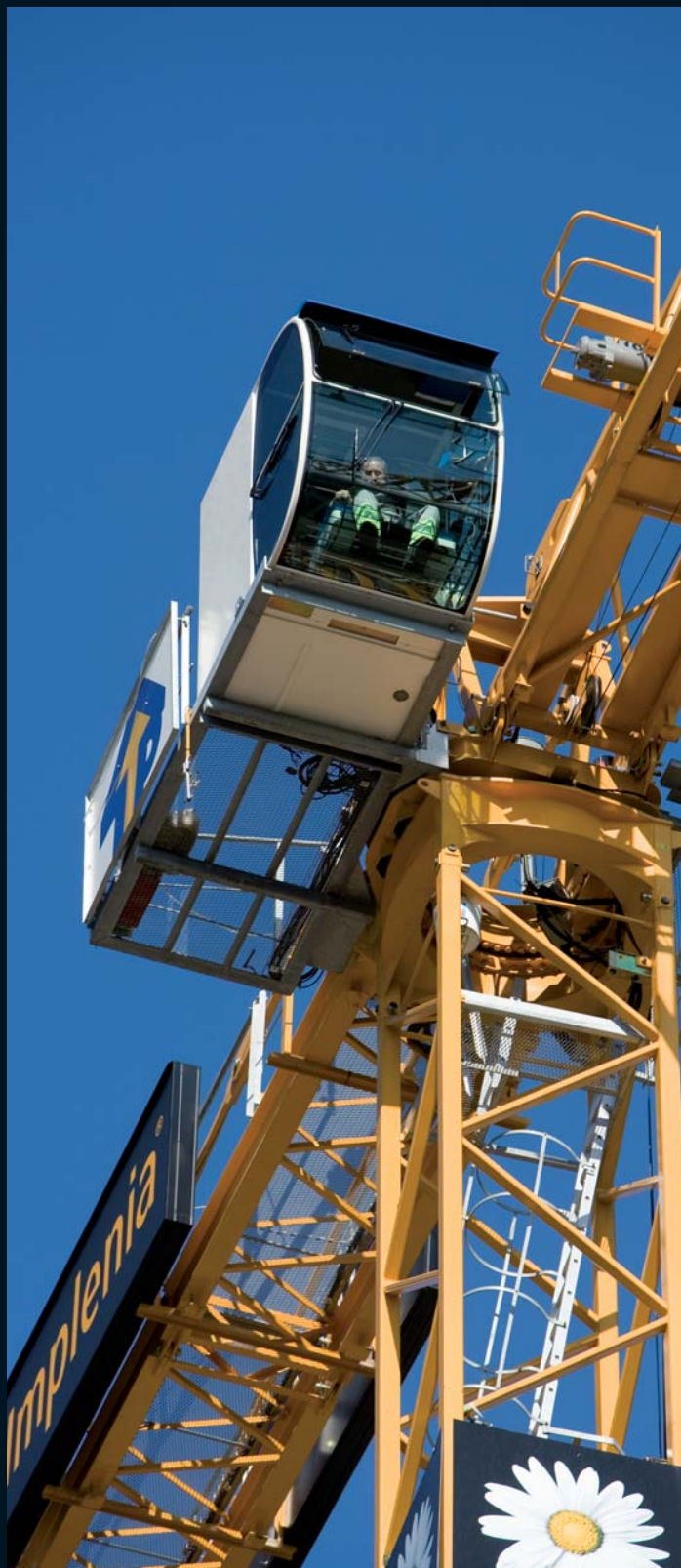


Halbjahresbericht
2006



Implenia®

Kontakte

CEO

Christian Bubb

Telefon +41 (0)44 805 45 55

Fax +41 (0)44 805 45 56

E-Mail: christian.bubb@implenia.com

CFO

Roger Merlo

Telefon +41 (0)22 787 03 16

Fax +41 (0)22 787 02 21

E-Mail: roger.merlo@implenia.com

Mediananfragen und -unterlagen

Claude Vollenweider

Telefon +41 (0)44 805 45 43

Fax +41 (0)44 805 45 20

E-Mail: claud.vollenweider@implenia.com

Termine

Bilanzpressekonferenz 2007

22. März 2007

Finanzanalystenkonferenz 2007

22. März 2007

Generalversammlung 2007

24. April 2007

(Traktandierungsgesuche sind
bis 9. März 2007 einzureichen)

06 Vorwort

1

10 Entwicklung unserer Tätigkeiten

2

- 14 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 15 Konsolidierte Bilanz
- 16 Konsolidierte Mittelflussrechnung
- 17 Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
- 18 Kommentar zur konsolidierten Rechnung

3

1

Einleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen mit dem Halbjahresbericht 2006 den ersten Semesterbericht des Implenja-Konzerns überreichen zu dürfen.

Mit dem Zusammenschluss von Zschokke und Batigroup wurde am 2. März dieses Jahres die Implenja AG, die führende Bau- und Baudienstleistungsgruppe der Schweiz mit rund 2,9 Milliarden Franken Umsatz, 6200 Mitarbeitenden und einem Marktanteil von gut 5%, aus der Taufe gehoben. Implenja ist die Antwort der beiden führenden Schweizer Bauunternehmen auf die Herausforderungen, mit denen sich der schweizerische Bauproduktmarkt in Zukunft konfrontiert sehen wird. Beide Firmen hatten die gleiche strategische Ausrichtung und ergänzen sich in ihren geschäftlichen Tätigkeiten sowohl geografisch als auch in den einzelnen Sparten. Mit ihrer Grösse und Strategie ist Implenja nun in der Lage, sich in den kommenden Jahren sukzessive vom Baumeister zum Baudienstleister zu entwickeln.

Vier strategische Konzernbereiche

Schon heute deckt Implenja die gesamte Wertschöpfungskette des Bauprozesses ab. Der neue Konzernbereich Real Estate, bestehend aus den Segmenten Services und Immobilien, ist in den Bereichen Investment Management, Projektentwicklung, Engineering sowie im Property Management und Handel tätig, also vor und nach dem eigentlichen Bauen. Rund 700 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von rund 150 Mio. Franken.

Der Konzernbereich General- resp. Totalunternehmung deckt die gesamte Palette vom Wohnungs- über den Büro- und Gewerbebau bis hin zum Spital- und Hotelbau ab. Neu hinzu gekommen ist unter anderem der schlüsselfertige Bau von Fussballstadien. Die Generalunternehmung wird mit rund 400 Mitarbeitern einen Umsatz von gut 1,1 Milliarden Franken erzielen.

Die Bauproduktion setzt sich aus einem gewerblichen und einem industriellen Teil zusammen. Dabei beinhaltet der gewerbliche Konzernbereich Infra Sparten wie Strassenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Umbau und Renovationen und ist in die drei Regionen West, Mitte und Ost aufgeteilt. Der Gesamtumsatz wird rund 1,1 Milliarden Franken betragen bei einer Belegschaft von 4000 Mitarbeitenden. Der Konzernbereich Industrieller Bau fasst die Aktivitäten

Tunnelbau, Spezialtiefbau und Bahntechnik zusammen. Als Marktleader in allen drei Sparten sind wir an sämtlichen grossen Infrastrukturprojekten wie NEAT, Bahn 2000 und beim Nationalstrassenbau massgeblich beteiligt. 1000 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von 470 Mio. Franken.

Verstärkung der internationalen Konkurrenzfähigkeit

Der internationale Bauproduktmarkt weist im Gegensatz zum schweizerischen Markt zweistellige Wachstumsraten auf, und gleichzeitig verstärkt sich der globale Trend zu immer grösseren Auftragsvolumina. Zusätzlich verlangen staatliche und private Auftraggeber immer mehr nicht nur nach der reinen Bauleistung, sondern erwarten auch die Entwicklung, Planung, Finanzierung und immer häufiger auch die Betriebsführung der Baute.

Im Gegensatz zur ausländischen Konkurrenz hält sich das Auslandengagement der Schweizer Bauunternehmen in Grenzen und ist praktisch vernachlässigbar. Fehlende Marktkenntnisse und zu hohe Lohnkosten stellen entscheidende Hindernisse dar. Auch fehlt es Schweizer Firmen bis heute an der kritischen Grösse, um sich überhaupt auf ausländischen Märkten zu behaupten. Zudem ist es für eine Schweizer Bauunternehmung grundsätzlich äusserst schwierig, im EU-Raum zu Erfolg zu kommen.

Der Zusammenschluss von Zschokke und Batigroup zu Implenja ist ein erster wichtiger Schritt im Hinblick auf die Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit im internationalen Geschäft. Es gilt unter anderem, mit Grössenwachstum auf die Konsolidierungsbewegungen im europäischen Markt zu reagieren. Wie dies zu bewerkstelligen ist, haben uns in der jüngsten Vergangenheit verschiedene ausländische Unternehmen eindrücklich vorexerziert. Wer nicht rechtzeitig (re)agiert, wird zwangsläufig zum Juniorpartner einer ausländischen Unternehmung degradiert.

Überzeugender Start von Implenja

Europäische Markttrends als Chance

Der Trend zu grossen Unternehmen, die eine breite Palette von Dienstleistungen anbieten, kann nicht gestoppt werden. Er wird namentlich geprägt durch die vor allem im Ausland schnell wachsenden Investitionsvolumina im Rahmen von Public Private Partnerships (PPP) und den damit verbundenen minimalen Anforderungen an die Grösse der offerierenden Firmen. Diese Entwicklung wird Implenia nicht verpassen, sondern als Chance zu nutzen wissen.

Günstige Baukonjunktur

Das konjunkturelle Umfeld der Schweiz zeichnet sich durch eine erfreuliche Wachstumsdynamik aus. Auch die Bauwirtschaft rechnet weiterhin mit einer volumenbezogen günstigen Baukonjunktur und einer gesicherten Auftragslage. Im vergangenen Jahr konnte die bereits 2004 eingeleitete Steigerungsrate gehalten werden. Die Bauausgaben legten 2005 um 5,2% auf annähernd 50 Milliarden Franken zu. Für das laufende Jahr rechnet das Bundesamt für Statistik mit einem anhaltenden, wenngleich verlangsamten Anstieg um 3,9%. Die Treiber dieser erfreulichen Entwicklung waren nicht mehr nur der private Wohnungsbau (+5,5%), sondern auch der öffentliche Tiefbau mit einem Plus von 20%. Diese Steigerung ist vor allem einigen grossen Infrastrukturprojekten zu verdanken.

Unverändert harter Preiskampf

Leider hat sich das Preisniveau trotz der generell guten Auslastung der Unternehmen in den letzten Monaten gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert. Um den höheren Auftragsbestand abwickeln zu können, hat eine Mehrzahl der Firmen zusätzliches Personal eingestellt, vor allem auf temporärer Basis. Die Kurzfristigkeit der Aufträge und der extreme Termindruck bereiten vielen Unternehmen Probleme. Die für einen normalen Geschäftsverlauf notwendige Kontinuität des eigenen Personal- und Geräteeinsatzes kann oft nur durch die Vergabe von Teilaufträgen an Unterakkordanten oder die Einstellung

von temporärem Personal sichergestellt werden. Dies verlangt jedoch nach der Beherrschung der entsprechenden Managementprozesse, da es wesentlich schwieriger ist, extern eingekaufte Leistungen zu kalkulieren als Eigenleistungen. Mit dieser Herausforderung haben Grossfirmen in der Regel weniger Probleme.

Voraussichtlich positives Jahresergebnis

Trotz des klimatisch langen Winters und der äusserst intensiven Integrationsaktivitäten in den verschiedenen Geschäftseinheiten hat der Implenia-Konzern im ersten Semester 2006 ein den Erwartungen entsprechendes Resultat erzielt, dies bei einem gegenüber der Vorjahresperiode der beiden Unternehmen um knapp 10% gesteigerten Umsatz. Für das gesamte Geschäftsjahr rechnen wir auf der Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Daten und nach Abzug der 2006 anfallenden Einmalkosten mit einem positiven Unternehmensergebnis. Von den budgetierten 45 Mio. Franken Einmalkosten werden 35 Mio. Franken, nach dem heutigen Wissensstand, im laufenden Jahr und 10 Mio. Franken 2007 beansprucht, da gewisse Auslagen erst im kommenden Jahr anfallen. Dank des derzeit guten Auftragsbestandes aller Konzernbereiche gehen wir davon aus, dass der Umsatz 2006 von Implenia rund 5% über dem kumulierten Vorjahresumsatz von Zschokke und Batigroup liegen wird.

Die Zusammenführung der beiden Unternehmen wird dank der minutiösen Vorbereitung der Phase zwischen Ankündigung und definitivem Abschluss der Transaktion wie vorgesehen grösstenteils bis Ende 2006 vollendet sein. Nach heutigem Wissensstand sollten sowohl die budgetierten Einmalkosten eingehalten als auch die ab 2007 erwarteten Synergien erreicht werden können.

Halbjahresresultat im Rahmen der Erwartungen

Im ersten Halbjahr 2006 erzielte der Implenia-Konzern ein Gesamtergebnis von minus 12 Mio. Franken. Dieses Resultat enthält Integrationskosten und die Abschreibung immaterieller Werte im Ausmass von rund 17 Mio. Franken. Da die IFRS-Rechnungslegungsstandards Fusionen nicht kennen, übernahm Zschokke am 2. März 2006 Batigroup zum Börsenwert vom 6. März 2006.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erreichte der Konzernumsatz inkl. Arbeitsgemeinschaften rund 1,3 Mrd. Franken. Wir rechnen mit einem Jahresumsatz von 2,9 Mrd. Franken. Der Auftragsbestand des Konzerns betrug Ende Juli 2006 rund 2,7 Mrd. Franken und verteilt sich über mehrere Jahre. Das Eigenkapital des Konzerns belief sich am 30. Juni 2006 auf 352 Mio. Franken, der Cash-Flow vor Finanzierungstätigkeit auf minus 59,7 Mio. Franken.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das Vertrauen, das sie uns stets entgegenbringen.

Mit freundlichen Grüssen



Anton Affentranger
Präsident des Verwaltungsrates



Christian Bubb
CEO

Dietlikon, im September 2006

Schlüsselzahlen des Konzerns

(Zahlen in 1000 Franken, soweit nicht anders vermerkt)		überarbeitete Zahlen	überarbeitete Zahlen
	06/2006	06/2005 Z+B kumuliert	12/2005 Z+B kumuliert Proforma
Umsatz*	1 308 065	1 253 937	2 794 493
Auftragsbestand ¹	2 726 655	2 932 103	3 022 183
EBIT vor Immobilien	(338)	2 361	38 542
Immobilien	(3 506)	3 947	11 687
EBIT operativ ²	(3 844)	6 308	50 229
EBIT-Verlust Batigroup ³	14 766	–	–
Integrationskosten	(15 180)	–	–
Abschr. immat. Werte	(2 286)	–	–
EBIT IFRS	(6 544)	6 308	50 229
EBITDA	12 577	24 900	86 806
Konzernergebnis	(11 894)	1 346	36 327
Eigenkapital	352 246	312 179	344 221
Personalbestand ¹	6 157	6 448	6 036

*Gesamtumsatz (inkl. Batigroup ab 1.1.06)/inkl. anteiliger Arge-Umsatz

¹per 31.7. resp. 31.12.

²inkl. Batigroup ab 1.1.06

³Stornierung EBIT-Ergebnis Batigroup 1.1.–2.3.06

2

Tätigkeitsbereiche

Generalunternehmung

Integration gelungen – hoher Auftragsbestand

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir mit einem operativen Jahresumsatz von rund 1125 Mio. Franken und einem voraussichtlichen EBIT-Ergebnis vor ausserordentlichen Kosten von rund 12 Mio. Franken. Die 2006 anfallenden Aufwendungen betragen rund 5,5 Mio. Franken.

Die Zusammenführung der beiden Generalunternehmen ist praktisch abgeschlossen und hat unsere führende Marktstellung in der Schweiz weiter gestärkt. Trotz gewisser personeller Abgänge ist die reibungslose Abwicklung der laufenden Aufträge sichergestellt. Der solide Auftragsbestand erlaubt es uns, weiterhin auf die Akquisition von preislich ungenügenden Aufträgen zu verzichten.

Die Anforderungen der Kundschaft haben sich massgeblich verändert. Bei einer zunehmenden Zahl von institutionellen Anlegern steht nicht mehr der Eigengebrauch im Vordergrund, sondern die nachhaltige Rendite. Die Fähigkeit, die Investorenbedürfnisse zu erkennen und zu befriedigen, ist deshalb zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor geworden. Das reine, klassische Offertrechnen führt immer seltener zum Erfolg; stattdessen sind Optimierungen und Ausführungsvarianten gefragt. Als Umsatzleader in der Schweiz und einer starken lokalen Präsenz mit 17 Niederlassungen sind wir immer nahe beim Kunden und deshalb in der Lage, schnell und effizient auf seine Wünsche einzugehen.

Schlüsselzahlen Generalunternehmung

(in 1000 CHF)

	06/2006	06/2005 Z+B kumuliert	12/2005 Z+B kumuliert
Umsatz*	521 377	485 616	1 063 322
Auftragsbestand ¹	1 249 940	1 212 954	1 436 484
EBIT operativ ²	5 263	6 186	13 529
EBIT-Verlust Batigroup ³	159	–	–
Integrationskosten	(1 444)	–	–
Abschr. immat. Werte	(235)	–	–
EBIT IFRS	3 743	6 186	13 529
Personalbestand ¹	406	413	424

*Gesamtumsatz (inkl. Batigroup ab 1.1.06)/vor Eliminierung interner Umsatz

¹per 31.7. resp. 31.12.

²inkl. Batigroup ab 1.1.06

³Stornierung EBIT-Ergebnis Batigroup 1.1.–2.3.06

Bauproduktion

Mengenkonjunktur – nur punktuelle Margenverbesserungen

Der operative Jahresumsatz der gesamten Bauproduktion dürfte 2006 rund 1580 Mio. Franken erreichen. Das EBIT-Ergebnis der beiden Konzernbereiche Infra und Industrieller Bau für das laufende Geschäftsjahr schätzen wir aus heutiger Sicht und vor ausserordentlichen Kosten auf 25,7 Mio. Franken. Die 2006 anfallenden Aufwendungen betragen rund 3,4 Mio. Franken. Der Auftragsbestand betrug Ende Juli 2006 1326 Mio. Franken und verteilt sich vor allem im Untertagebau auf mehrere Jahre.

Die Zusammenführung der industriellen Aktivitäten (Untertage-, Spezialtiefbau und Bahntechnik) konnte ohne grössere Probleme abgewickelt werden, da es sich primär um komplementäre Tätigkeiten handelte und der grösste Teil des Personals auf Baustellen von Arbeitsgemeinschaften (ARGE) tätig ist. Der Konzernbereich industrieller Bau erreichte wiederum ein gutes Semesterresultat und wird voraussichtlich mit einem EBIT-Ergebnis, vor ausserordentlichen Kosten, von rund 18 Mio. Franken abschliessen.

Im Konzernbereich Infra (Hoch- und Tiefbau, Strassenbau), dank seiner vielen Niederlassungen ausgezeichnet in der Schweiz verankert, ist der Fusionsprozess in vollem Gang. Standorte werden zusammengelegt und Werkhöfe aufgehoben. Die bisherigen Erfahrungen bestätigen die Richtigkeit der Anfang Jahr getroffenen Annahmen; die kalkulierten Einsparungen sollten erreicht werden können. Die Semesterzahlen entsprechen den Erwartungen und zeigen das stark saisonal geprägte Geschäft. Das EBIT-Ergebnis per Jahresende schätzen wir vor ausserordentlichen Kosten auf 7,7 Mio. Franken, was gegenüber dem Vorjahr eine wesentliche Verbesserung ist.

Schliesslich läuft auch die Zentralisierung der gemeinsamen funktionalen Bereiche Finanz- und Rechnungswesen sowie Human Resources auf vollen Touren.

Trotz der generell befriedigenden Auftragslage im Bauhauptgewerbe haben die immer noch vorhandenen Überkapazitäten und eine gewisse Zukunftsangst einen unerbittlichen Preiskampf zur Folge. Die längst überfällige Marktberreinigung lässt weiter auf sich warten.

Schlüsselzahlen Bau

(in 1000 CHF)

	06/2006	06/2005 Z+B kumuliert	12/2005 Z+B kumuliert
Umsatz*	778 641	712 678	1 718 731
Auftragsbestand ¹	1 326 316	1 605 774	1 477 439
EBIT operativ ²	(5 070)	(3 814)	27 265
EBIT-Verlust Batigroup ³	14 281	–	–
Integrationskosten	(3 929)	–	–
Abschr. immat. Werte	(1 356)	–	–
EBIT IFRS	3 926	(3 814)	27 265
Personalbestand ¹	4 993	5 561	5 150

*Gesamtumsatz (inkl. Batigroup ab 1.1.06)/vor Eliminierung interner Umsatz/
inkl. anteiliger Arge-Umsatz

¹ per 31.7. resp. 31.12.

² inkl. Batigroup ab 1.1.06

³ Stornierung EBIT-Ergebnis Batigroup 1.1.–2.3.06

Real Estate

Aufbau eines neuen Konzernbereichs

Dieser Konzernbereich fasst sämtliche dem eigentlichen Bauen vor- und nachgelagerten Aktivitäten zusammen. Zurzeit werden die notwendigen Reorganisationen bzw. Restrukturierungen durchgeführt mit dem Ziel, ein klares Leistungsportfolio festzulegen. Der Konzernbereich Real Estate soll sich zum Spezialisten für alle Teilbereiche des Leistungsangebotes entlang der Wertschöpfungskette entwickeln und ausserdem in der Lage sein, Gesamtleistungsangebote aus einer Hand zu erstellen.

Der neue Konzernbereich addiert, multipliziert und potentiert sein Wissen als Gesamtleistungsanbieter wirtschaftlich und ökologisch nachhaltig. Er beschafft Kapital, entwickelt Investmentprodukte, plant integral, führt und berät die Planer, beschafft Aufträge für andere interne und externe Dienstleister, sorgt für Komfort und Sicherheit im Gebäude mit garantierten Betriebskosten, verwaltet, bewirtschaftet und überwacht Gebäude, kauft und verkauft Immobilien.

Die im Segment Services zusammengefassten Gesellschaften (Privera, Aerni und die Ende 2005 übernommene Reuss Group) rechnen mit einem Jahres-EBIT von 2,2 Mio. Die ausserordentlichen Aufwendungen werden für 2006 auf rund 3,6 Mio. geschätzt. Den Jahresumsatz schätzen wir auf 110 Mio. Franken.

Die ebenfalls in diesem Konzernbereich angesiedelte Projektentwicklung und Immobilienpromotion wird 2006, sofern bei einem Grossprojekt in der zweiten Jahreshälfte keine Verzögerungen eintreten, ein Ergebnis von 3,5 Mio. Franken erzielen. Diverse Projekte sind in Bearbeitung und tragen zu einer Verstetigung der Ergebnisse bei. Zusätzlich werden die Kapazitäten, die für die Entwicklung und Realisierung von Immobilien nötig sind, weiter ausgebaut.

Die gemäss Budget vorgesehenen Desinvestitionen können voraussichtlich realisiert werden. Die ausserordentlichen Kosten schätzen wir für 2006 auf 0,8 Mio. CHF.

Schlüsselzahlen Services (Privera, Aerni, Reuss)

(in 1000 CHF)

	06/2006	06/2005 Z+B kumuliert	12/2005 Z+B kumuliert
Umsatz*	52 297	38 584	66 011
Auftragsbestand ¹	150 399	113 375	108 260
EBIT operativ ²	1 788	281	1 158
EBIT-Verlust Batigroup ³	–	–	–
Integrationskosten	(654)	–	–
Abschr. immat. Werte	(695)	–	–
EBIT IFRS	439	281	1 158
Personalbestand ¹	685	–	–

*vor Eliminierung interner Umsatz

¹per 31.7. resp. 31.12.

²inkl. Batigroup ab 1.1.06

³Stornierung EBIT-Ergebnis Batigroup 1.1.–2.3.06

Schlüsselzahlen Immobilien

(in 1000 CHF)

	06/2006	06/2005	12/2005
Investitionen	31 750	20 554	48 596
Desinvestitionen	(8 744)	(11 683)	(69 419)
EBIT operativ ²	(3 506)	3 947	11 687
EBIT-Verlust Batigroup ³	–	–	–
Integrationskosten	(756)	–	–
Abschr. immat. Werte	–	–	–
EBIT IFRS	(4 262)	3 947	11 687

²inkl. Batigroup ab 1.1.06

³Stornierung EBIT-Ergebnis Batigroup 1.1.–2.3.06

Finanzielle Berichterstattung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in 1000 CHF)

	Kommentar	Januar bis Juni 2006	Januar bis Juni 2005
Konzernumsatz	2	1 014 296	642 340
Material und Unterakkordanten		(617 693)	(405 589)
Personalaufwand		(321 508)	(187 701)
Übriger Betriebsaufwand		(65 273)	(34 031)
Abschreibungen		(19 121)	(8 795)
Ergebnis aus nahestehenden Gesellschaften		1 134	106
Ergebnis aus übrigen Beteiligungen		1 621	646
Operatives Ergebnis (EBIT)	2	(6 544)	6 976
Finanzaufwand		(4 996)	(1 790)
Finanzertrag		2 246	997
Ergebnis vor Steuern		(9 294)	6 183
Gewinnsteuern		(2 600)	(2 024)
Konsolidiertes Ergebnis		(11 894)	4 159
Aufteilung des konsolidierten Konzernergebnisses			
Aktionäre der Implen AG (2005 Zschokke Holding AG)		(12 390)	4 236
Minderheitsaktionäre		496	(77)
Konsolidiertes Konzernergebnis		(11 894)	4 159
Ergebnis je Aktie	8	CHF (0.77)	CHF 0.36

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Bilanz

(in 1000 CHF)			
	Kommentar	30.06.06	31.12.05
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		73 157	99 437
Wertschriften		332	5 430
Kunden		361 484	177 867
Arbeitsgemeinschaften		58 026	44 877
Übrige Debitoren		31 408	9 142
Objekte in Arbeit		200 991	82 895
Vorräte		17 584	4 517
Immobilien­geschäfte, netto		224 853	112 141
Rechnungsabgrenzungsposten		20 919	6 564
Umlaufvermögen		988 754	542 870
Sachanlagen		211 433	101 244
Finanzanlagen: Nahestehende Gesellschaften		28 244	6 902
Übrige Finanzanlagen		34 086	33 005
Immaterielle Anlagen	3	91 137	5 529
Aktive latente Steuern		2 427	4 627
Anlagevermögen		367 327	151 307
TOTAL		1 356 081	694 177
PASSIVEN			
Kurzfristiger Teil der langfristigen Schulden/Bankschulden	4	150 420	44
Lieferanten		182 700	39 210
Übrige Kreditoren		44 859	34 312
Arbeitsgemeinschaften		10 109	8 275
Objekte in Arbeit		473 426	325 565
Geschuldete Steuern		6 184	4 880
Rechnungsabgrenzungsposten		77 913	49 156
Kurzfristiges Fremdkapital		945 611	461 442
Langfristige Schulden	4	17 783	1 491
Rückstellung für latente Steuern		16 690	23 195
Personalvorsorgeverpflichtungen		4 214	—
Rückstellungen	5	19 537	1 491
Langfristiges Fremdkapital		58 224	26 177
Aktienkapital Implen­ia AG		89 589	25 500
Reserven		271 225	154 582
Ergebnis		(12 391)	25 190
		348 423	205 272
Minderheitsanteile		3 823	1 286
Eigenkapital		352 246	206 558
TOTAL		1 356 081	694 177

Konsolidierte Bilanz

Konsolidierte Mittelflussrechnung

(in 1000 CHF)

	Kommentar	Januar bis Juni 2006	Januar bis Juni 2005
Geschäftstätigkeit			
Nettogewinn vor Steuern		(9 294)	6 183
Abschreibungen		19 121	8 795
Veränderung der Rückstellungen		5 379	(486)
Übriges, Wertberichtigungen		(1 523)	114
Veränderung Kunden und übrige Debitoren		(116 462)	(42 412)
Veränderung Lieferanten und übrige Kreditoren		90 951	14 891
Veränderung Objekte in Arbeit, Vorräte		(23 484)	(18 516)
Veränderung Arbeitsgemeinschaften		(25 509)	(15 851)
Veränderung Immobiliengeschäfte		(23 249)	(13 466)
Übrige kurzfristige Aktiven und Passiven		9 108	7 224
Bezahlte Zinsen		(2 782)	(480)
Erhaltene Zinsen		2 113	548
Bezahlte Steuern		(966)	(446)
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	a)	(76 597)	(53 902)
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen		(9 953)	(8 102)
Desinvestitionen von Sachanlagen		743	179
Kauf/Verkauf von Gesellschaften	6	20 792	–
Übrige Investitionen in Finanzanlagen		(311)	(1 520)
Übrige Desinvestitionen von Finanzanlagen		5 882	3 198
Investitionen in immaterielle Anlagen	3	(207)	(167)
Desinvestitionen von immateriellen Anlagen		–	–
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	b)	16 946	(6 412)
Finanzierungstätigkeit			
Zunahme (Rückzahlung) der Schulden	4	38 717	25 015
Minderheitsanteile		(104)	(23)
Ausgeschüttete Dividenden	7	(6 827)	(4 128)
Bewegungen der eigenen Aktien		1 585	1 215
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	c)	33 371	22 079
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel (a+b+c)		(26 280)	(38 235)
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn		99 437	70 971
Flüssige Mittel zum Semesterende		73 157	32 736

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

(in 1000 CHF)

	Anteil der Aktionäre der Zschokke Holding AG/Implenia AG						Zwischen- total	Anteil der Minderheits- aktionäre	Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven (Agio)	Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Ergebnis			
Stand per 1.1.2005	28 200	(2 705)	18 618	322	119 952	21 043	185 430	1 374	186 804
Übertrag Gewinn 2004	–	–	–	–	21 043	(21 043)	–	–	–
Dividendenausschüttung	–	–	–	–	(4 128)	–	(4 128)	(23)	(4 151)
Veränderung eigene Aktien*	–	681	–	–	534	–	1 215	–	1 215
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	11	–	–	11	–	11
Gewinn	–	–	–	–	–	4 236	4 236	(77)	4 159
Stand per 30.6.2005	28 200	(2 024)	18 618	333	137 401	4 236	186 764	1 274	188 038
Stand per 1.1.2006	25 500	(1 923)	18 618	486	137 401	25 190	205 272	1 286	206 558
Übertrag Gewinn 2005	–	–	–	–	25 190	(25 190)	–	–	–
Dividendenausschüttung	–	–	–	–	(6 827)	–	(6 827)	(104)	(6 931)
Kapitalerhöhung per 6.3.2006 (und Umtausch der Aktien)	64 089	(4 905)	100 390	–	–	–	159 574	6	159 580
Emissionskosten	–	–	(1 214)	–	–	–	(1 214)	–	(1 214)
Stornierung Mehrwert 2005 auf Batigroup-Aktien	–	–	–	–	(765)	–	(765)	–	(765)
Wertberichtigung neu konsolidierte Gesellschaften	–	–	–	–	2 807	–	2 807	2 139	4 946
Veränderung eigene Aktien*	–	729	856	–	–	–	1 585	–	1 585
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	381	–	–	381	–	381
Gewinn	–	–	–	–	–	(12 390)	(12 390)	496	(11 894)
Stand per 30.6.2006	89 589	(6 099)	118 650	867	157 806	(12 390)	348 423	3 823	352 246

*Veränderung eigene Aktien	Durchschnittlicher Einheitspreis (in CHF)		Total
	Anzahl		
Stand per 1.1.2005	7 319	370	2 705
Kauf	45	667	30
Verkauf (Plan Mitarbeiter)	(2 188)	325	(711)
Stand per 30.6.2005	5 176	391	2 024
Stand per 1.1.2006	5 110	376	1 923
Kauf	–	–	–
Verkauf (Plan Mitarbeiter)	(1 937)	376	(729)
Stand per 2.3.2006	3 173	376	1 194
Umtausch Aktien Implenia¹	126 920	9	1 194
Aktien Batigroup Holding AG bei Zschokke ²	259 681	18	4 665
Aktien Implenia AG	20 700	5	100
Eigene Aktien Batigroup Holding AG ²	6 573	21	140
Stand per 30.6.2006	413 874	15	6 099

¹Umtausch Implenia/
Zschokke = 40:1²Umtausch Implenia/
Batigroup = 1:1

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals



Allgemeines

Dieser Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2006 ist der erste Bericht der Implenla-Gruppe. Er ist gemäss dem IAS-Standard IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Er ist im Zusammenhang mit und als Fortsetzung zu der Finanziellen Berichterstattung 2005 der Zschokke-Gruppe zu lesen (siehe dazu die Erläuterungen im nachfolgendem Abschnitt «Konsolidierungskreis»).

Die Publikation dieses Halbjahresberichtes ist vom Verwaltungsrat der Implenla AG an seiner Sitzung vom 4. September 2006 genehmigt worden.

Die Zahlen des Zwischenabschlusses sind, wo nicht anders bezeichnet, in Tausend Franken aufgeführt.

Zum besseren Verständnis der konsolidierten Rechnung 2006 sind in der nachfolgenden Aufstellung die Veränderungen des Konsolidierungskreises schematisch dargestellt.

	Zahlen 2006	Zahlen 2005
Konsolidierte Erfolgsrechnung Implenla	Ab 1.1.2006: ex Zschokke-Gruppe Reuss Group Ab 3.3.2006: ex Batigroup-Gruppe Gravière de la Claie-aux-Moines SA Rocmouve SA SISAG	Zschokke-Gruppe
Konsolidierte Bilanz Implenla	ex Zschokke-Gruppe Reuss Group ex Batigroup-Gruppe Gravière de la Claie-aux-Moines SA Rocmouve SA SISAG ohne Stamm Bau AG	Zschokke-Gruppe
Konsolidierte Mittelflussrechnung Implenla	Ab 1.1.2006: ex Zschokke-Gruppe Reuss Group Ab 3.3.2006: ex Batigroup-Gruppe Gravière de la Claie-aux-Moines SA Rocmouve SA SISAG	Zschokke-Gruppe
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Implenla	Implenla-Gruppe	Zschokke-Gruppe
Anteil der Minderheitsaktionäre	SAPA: 25% AG für Manuelle Dienstleistungen: 46.7% Gravière de la Claie-aux-Moines SA: 33.33% Rocmouve SA: 33.33%	SAPA: 25% AG für Manuelle Dienstleistungen: 46.7%

Kommentar zur konsolidierten Rechnung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Konzernrechnung der Implen AG wird, wie vormals jene der Zschokke-Gruppe, gemäss den vom «International Accounting Standards Board» (IASB) definierten Normen IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt.

Im Halbjahresbericht 2006 sind folgende neuen Normen, sowie Anpassungen und Interpretationen von Normen neu berücksichtigt, welche auf den 1. Januar 2006 in Kraft getreten und:

- Anpassung von IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer: Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Gemeinschaftliche Pläne und Offenlegung.²
- Anpassung von IAS 39 – Absicherung von Zahlungsströmen aus konzerninternen Transaktionen¹
- Anpassung von IAS 39 – Wahlrecht zur Verkehrswertbewertung¹
- Anpassung von IAS 39 und IFRS 4 – Finanzielle Garantieverträge¹
- Anpassung an IAS 21 – Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb¹
- IFRS 6 – Erforschung und Auswertung natürlicher Ressourcen¹
- IFRIC 4 – Beurteilung, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis darstellt²
- IFRIC 5 – Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung¹
- IFRIC 6 – Verpflichtungen aus Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Markt – Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte¹

¹Die Auswirkungen auf die konsolidierte Rechnung sind nicht wesentlich oder beschränken sich auf einen zusätzlichen Offenlegungsbedarf.

²Zusätzliche Anpassungen könnten in der Jahresrechnung 2006 erfolgen, aufgrund der detaillierten Analyse der Informationen aus der Fusion der beiden Gruppen Zschokke und Batigroup.

1 Konsolidierungskreis

1.1 Gründung der Implen AG

1.1.1 Einleitung

Am 14. November 2005 haben die Verwaltungsräte von Zschokke und Batigroup einen Fusionsvertrag unterzeichnet und damit den Zusammenschluss der beiden führenden Baufirmen der Schweiz beschlossen. Das Ziel dieses Zusammenschlusses war unter anderem die Schaffung von Synergien, eine Senkung der Fixkosten und die Schaffung eines Konzerns mit genügender Finanzkapazität für die Entwicklung einer langfristigen Strategie.

1.1.2 Zusammenfassung zur Abwicklung der Fusion

- 14. November 2005: Unterzeichnung des Fusionsvertrags (mit Nachtrag vom 18. Januar 2006)
- 15. November 2005: Bekanntgabe des Fusionsbeschlusses und des Umtauschverhältnisses
- November 2005: Gründung der Gesellschaft Implen AG, mit paritätischer Beteiligung Zschokke und Batigroup
- Februar 2006: Bewilligung der Weko (Wettbewerbskommission) für die Fusion der beiden Gruppen
- 2. März 2006: Genehmigung der Fusion durch die Generalversammlungen der beiden Gruppen.

1.1.3 Durchführung der Fusion

Der Zusammenschluss erfolgte am 2. März 2006 in Form einer Fusion durch Absorption. Dabei wurden die beiden Gesellschaften Zschokke Holding AG und Batigroup Holding AG von der neu dafür gegründeten Implen AG rückwirkend per 1. Januar 2006 absorbiert.

Durch den Fusionsumtausch erhielten die Inhaber der Aktien Zschokke Holding AG je 40 Aktien Implen AG gegen eine Aktie Zschokke; die Aktionäre der Batigroup Holding AG erhielten je eine Aktie Implen AG gegen eine Aktie Batigroup. Die bisherigen Aktionäre Zschokke erhielten somit insgesamt 11 873 080 Aktien Implen AG ($300\,000 \times 40 = 12\,000\,000$ Aktien, abzüglich 126 920 Aktien als Gegenwert der von Zschokke gehaltenen eigenen Aktien) und die Aktionäre Batigroup 6 444 727 Aktien (6 451 300 Aktien abzüglich 6 573 eigene Aktien Batigroup). Im Rahmen der Fusion ist das Kapital der Implen AG um CHF 64 089 200 auf CHF 89 589 200 erhöht worden und setzt sich aus 18 472 000 Aktien zum Nominalwert von CHF 4.85 zusammen.

Das Aktien-Umtauschverhältnis wurde aufgrund einer Bewertung der beiden Gruppen durch Swiss Capital Group, bestätigt durch eine «Fairness opinion» der Bank Sarasin, festgesetzt. Es ergibt eine Beteiligung von 65 % für die bisherigen Zschokke-Aktionäre und von 35 % für die Batigroup-Aktionäre an der neuen Implen AG.

Nach der Fusion ist die juristische Struktur der neuen Gruppe vereinfacht und der operativen Organisation rückwirkend auf den 1. Januar 2006 angepasst worden. Eine ausführliche Zusammenstellung der Konzerngesellschaften ist auf den Seiten 32 und 33 wiedergegeben.



1.1.4 Ausweis in der konsolidierten Rechnung gemäss IFRS Standards

1.1.4.1 Methode der Einbeziehung

In rechtlicher Hinsicht erfolgte der Zusammenschluss als Fusion durch Absorption. Die beiden Gesellschaften Zschokke Holding AG und Batigroup Holding AG wurden in eine neue Gesellschaft (Implenia AG) fusioniert.

Gemäss Bestimmungen der IFRS-Normen ist die Fusion nach der Erwerbsmethode als Akquisition zu behandeln. Gemäss IFRS 3 erwirbt dabei der grössere Fusionspartner den Kleineren. Im gegebenen Falle, mit dem Umtauschverhältnis von 65 % für Zschokke und 35 % für Batigroup, wird Zschokke somit als Erwerber und Batigroup als der Erworbene betrachtet.

Die Anwendung dieses Standards hat folgende Auswirkungen:

- Es sind theoretische Anschaffungskosten und das Erwerbsdatum der Aktien Batigroup zu bestimmen. Gemäss IFRS 3 bildet grundsätzlich der Marktwert der Aktien, die den Aktionären der Batigroup zugeteilt werden, diese Anschaffungskosten; als Erwerbsdatum gilt dabei der Zeitpunkt des Erhalts der Beherrschung.
- Die Aktiven und die Passiven der Batigroup sind für die Übernahme zum «beizulegenden Zeitwert» zu bewerten. Die Differenz zwischen den theoretischen Anschaffungskosten und dem Wert der so ermittelten Nettoaktiven der Batigroup im Zeitpunkt der Fusion wird als Goodwill ausgewiesen.
- Die Jahresrechnung 2006 der Implenia-Gruppe wird als Fortführung der Jahresrechnung 2005 der Zschokke-Gruppe ausgewiesen.
- Die zum Vergleich ausgewiesenen Vorjahreszahlen betreffen ausschliesslich die Zahlen Zschokke.

1.1.4.2 Datum des Einbezugs der Rechnung

Das Erwerbsdatum, welches dem Zeitpunkt entspricht, an dem der Erwerbende die Beherrschung erhält, ist der 2. März 2006. Es entspricht dem Datum der Generalversammlungen, welche die Fusion genehmigt haben.

1.1.4.3 Anschaffungskosten

Die gemäss IFRS 3 ermittelten Gesamt-Anschaffungskosten belaufen sich auf CHF 168,2 Mio. und setzen sich wie folgt zusammen:

- Umtauschwert der ausstehenden 6 185 046 Aktien Batigroup (ohne die Aktien im Besitz von Zschokke) zum Einheitspreis von CHF 25.80 (erste Kotierung der Aktien Implenia AG am 6. März 2006): CHF 159,6 Mio.
- Zuzüglich: Wert der vor der Fusion von Zschokke erworbenen Aktien Batigroup, zum Anschaffungswert von CHF 4,7 Mio. (Der bei Zschokke im Geschäftsjahr 2005 verbuchte nicht realisierte Mehrwert von CHF 0,8 Mio. ist direkt dem Eigenkapital belastet).
- Zuzüglich: Transaktionskosten (Kosten in Verbindung mit der Fusion, wie Beratung, Revision, Fairness opinion usw.) CHF 3,9 Mio.

Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Umtauschwert der ausstehenden Batigroup Aktien	159,6 Mio.
Wert der von Zschokke gehaltenen Batigroup Aktien	4,7 Mio.
Transaktionskosten	3,9 Mio.
Gesamt	168,2 Mio.

1.1.4.4 Finanzierung des Erwerbs der Batigroup

Der Erwerb der Batigroup wurde für einen Betrag von CHF 8,6 Mio. durch Barzahlung und für den Rest von CHF 159,6 Mio. durch Eigenkapital finanziert.

Kapitalerhöhung	64,1 Mio.
Agio auf Kapitalerhöhung	95,5 Mio.
Finanzierung durch Eigenkapital	159,6 Mio.
Zahlung von Akquisitionskosten	3,9 Mio.
Kauf durch Zschokke von Aktien Batigroup gegen Barzahlung, im Jahr 2005	4,7 Mio.
Geldwirksame Finanzierung	8,6 Mio.
Gesamtfinanzierung der Anschaffungskosten	168,2 Mio.

Der nach IFRS bewertete Netto-Buchwert von Batigroup beläuft sich auf CHF 123,5 Mio. per 2. März 2006.

Die Kosten für die Ausgabe des neuen Aktienkapitals von CHF 1,2 Mio. sind direkt als Eigenkapitalminderung verbucht.

1.1.4.5 Goodwill

Gemäss IFRS 3 sind die Aktiven und Passiven auf den Erwerbszeitpunkt 2. März 2006 zum beizulegenden Zeitwert bewertet worden.

Die dabei bis zum jetzigen Zeitpunkt festgestellten Bewertungsdifferenzen zu den Buchwerten belaufen sich gesamthaft auf CHF (13,4) Mio. und verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Aktiv- und Passivpositionen:

Objekte in Arbeit (inkl. Verlustrückstellungen auf Auftragsbestand)	(12,2) Mio.
Immobilien­geschäfte	(7,3) Mio.
Produktionsanlagen	(4,3) Mio.
Finanzanlagen	0,02 Mio.
Immaterielle Anlagen	12,1 Mio.
– IT-Entwicklung	5,0 Mio.
– Marke Batigroup	2,0 Mio.
– Kundenbeziehungen	1,2 Mio.
– Auftragsvolumen	3,9 Mio.
Vorräte	(0,4) Mio.
Kunden	(2,0) Mio.
Arbeitsgemeinschaften	(3,0) Mio.
Rückstellungen	(0,8) Mio.
Rückstellungen für aufgeschobene Steuern	4,5 Mio.
	(13,4) Mio.

Der beizulegende Zeitwert der von Batigroup erworbenen Aktiven und Passiven setzt sich aus dem Nettobuchwert (CHF 123,5 Mio.) und den Bewertungsdifferenzen (CHF (13,4) Mio.) zusammen und beträgt gemäss heutigen Bewertungen CHF 110,1 Mio.

Die Differenz zwischen dem theoretischen Anschaffungswert (CHF 168,2 Mio.) und dem beizulegenden Zeitwert der Aktiven und Passiven (CHF 110,1 Mio.) beträgt CHF 58,1 Mio. und wird als Goodwill ausgewiesen.

Zuteilung des Goodwill

Da die juristischen Einheiten der Batigroup rückwirkend auf den 1. Januar 2006 vollständig restrukturiert worden sind (Aufteilungen, Fusionen mit Gesellschaften der Zschokke-Gruppe), ist eine Aufteilung des Goodwill auf die einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) der ehemaligen Batigroup nicht mehr möglich. Es ist daher beschlossen worden, den Goodwill im Verhältnis zu den abgezinsten zukünftigen Cash-flows den verschiedenen fusionierten Tätigkeitsbereichen zuzuordnen.

Der Goodwill ist somit folgenden ZGE zugeordnet:

Bereich Bau	46,7 Mio.
Stamm Bau (siehe Ziffer 3 weiter unten)	1,0 Mio.
Bereich Generalunternehmung	10,4 Mio.
Goodwill gesamt	58,1 Mio.

Die abschliessende Analyse der übernommenen Elemente und die noch laufenden Integrationsarbeiten könnten den Wert des Goodwills noch beeinflussen. Gegebenenfalls werden Anpassungen in der Jahresrechnung 2006 erfolgen.

1.1.4.6 Weitere Einflüsse der Fusion Zschokke-Batigroup-Implenia auf den Konsolidierungskreis

Vor der Fusion hielten Zschokke und Batigroup Beteiligungen in gleichen Nahestehenden Gesellschaften. Infolge der Fusion werden folgende Gesellschaften zu Mehrheitsbeteiligungen und damit ab dem 2. März 2006 in den Konsolidierungskreis einbezogen:

SISAG, Côte d'Ivoire: Anteil Batigroup 66,66 %, Anteil Zschokke 33,33 %	Total 100 %
Gravière de la Claie-aux-Moines SA: Anteil Batigroup 33,33 %, Anteil Zschokke 33,33 %	Total 66,66 %
Rocmouve SA: Anteil Batigroup 33,33 %, Anteil Zschokke 33,33 %	Total 66,66 %
Implenia SA: Anteil Batigroup 50 %, Anteil Zschokke 50 %	Total 100 %

Die Differenz zwischen den Buchwerten Zschokke und Batigroup und den beizulegenden Zeitwerten der Aktiven und Passiven dieser Gesellschaften wird direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet.

Gewisse von beiden Gruppen vor der Fusion gehaltene Minderheitsbeteiligungen (zwischen 1 und 20 %) wurden zu Beteiligungen von 20 zu 50 % in der konsolidierten Bilanz der Implenia. Diese Beteiligungen sind als Beteiligungen in Nahestehende Gesellschaften behandelt und entsprechend bewertet.

1.1.4.7 Per 2. März 2006 in den Konsolidierungskreis einbezogene Aktiven und Passiven:

(in 1000 CHF)

	Konsolidierte Aktiven + Passiven	Anteil Batigroup in Claie-aux-M., Rocmouve, Sisag und Implenla	Neu konsolidierte Gesellschaften zu beizulegenden Zeitwerten				
			Batigroup	Implenia AG	Gravières de la Claie-aux-Moines SA	Rocmouve SA	SISAG
Flüssige Mittel	40 214	—	37 780	100	653	541	1 140
Wertschriften	392	—	—	—	—	—	392
Kunden	92 476	—	87 779	—	3 748	6	943
Arbeitsgemeinschaften	660	—	—	—	660	—	—
Übrige Debitoren	8 953	—	8 320	—	45	190	398
Objekte in Arbeit	32 830	—	32 830	—	—	—	—
Vorräte	15 906	—	9 627	—	1 293	—	4 986
Immobilien-geschäfte	93 930	—	93 930	—	—	—	—
Rechnungsabgrenzungsposten	6 503	—	6 014	—	477	—	12
Sachanlagen	122 439	—	110 229	—	7 244	—	4 966
Finanzanlagen	25 405	(7 620)	32 981	—	—	—	44
Immaterielle Anlagen	13 321	—	12 176	—	1 145	—	—
Aktive aufgeschobene Steuern	7 701	—	7 701	—	—	—	—
Total Aktiven	460 730	(7 620)	439 367	100	15 265	737	12 881
Bankschulden/Kzfr. Teil langfr. Schulden	123 947	—	123 664	—	11	—	272
Lieferanten	57 340	—	52 335	—	4 106	122	777
Übrige Kreditoren	19 353	—	17 165	—	913	42	1 233
Arbeitsgemeinschaften	13 593	—	13 517	—	76	—	—
Objekte in Arbeit	87 791	—	87 791	—	—	—	—
Geschuldete Steuern	480	—	(130)	—	610	—	—
Rechnungsabgrenzungsposten	12 384	—	11 713	10	181	73	407
Langfristige Schulden	11 717	—	8 414	—	2 703	—	600
Rückstellung für aufgeschobene Steuern	450	—	—	—	450	—	—
Personalvorsorgeverpflichtung	4 214	—	4 214	—	—	—	—
Übrige Rückstellungen	12 413	—	10 677	—	42	255	1 439
Total Passiven	343 682	—	329 360	10	9 092	492	4 728
Nettoaktiven	117 048	(7 620)	110 007	90	6 173	245	8 153
Minderheitsanteil	(6 988)						
Wert der Nettoaktiven Batigroup zu 100%	110 060						
Goodwill	58 098						
Total Anschaffungswert	168 158						

Der Beitrag der Batigroup an den Umsatz der Gruppe beträgt 315 Mio., der Beitrag an das Ergebnis (3,1) Mio.

Wenn Batigroup auf den 1. Januar 2006 übernommen worden wäre, würde der Gruppenumsatz 1 106 Mio. betragen und das Gruppenergebnis (23,8) Mio.

1.2 Erwerb der Reuss-Gruppe

1.2.1 Einleitung

Die Reuss-Gruppe ist in den Bereichen Gebäudetechnik und «Facility Management» tätig. Sie umfasst die Holdinggesellschaft Reuss Group Holding AG und deren sechs Tochtergesellschaften:

- Reuss Group International AG
- B+B Engineering AG
- S+P Haustechnik AG
- Tetrag AG
- Reuss FM AG
- Reuss Management AG

Implenia AG (Zschokke Holding AG) erwarb das gesamte Aktienkapital der Reuss Group Holding AG, welche ihrerseits die Gesamtheit des Aktienkapitals aller Tochtergesellschaften hält.

1.2.2 Zeitpunkt des Einbezugs in den Konsolidierungskreis

Der Kaufvertrag ist am 29. November 2005 mit Wirkung auf den 1. Januar 2006 unterzeichnet worden. Der Zeitpunkt des Erhalts der Beherrschung ist der 1. Januar 2006.

1.2.3 Anschaffungskosten

Der Kaufpreis für die 80 000 Aktien der Reuss Group Holding AG beträgt CHF 20 Mio.

Die Bezahlung des Kaufpreises erfolgt gestaffelt wie folgt:

Barzahlung vom 10. Januar 2006	CHF 17,8 Mio.
Zu bezahlender Restsaldo	CHF 2,2 Mio.
Total Kaufpreis	CHF 20,0 Mio.

Der Restsaldo von CHF 2,2 Mio. ist unter der Bedingung, dass gewisse im Kaufvertrag stipulierte Vorgaben erreicht werden, in 4 Raten zahlbar.

Da es aufgrund des Business-Plans als wahrscheinlich erscheint, dass die Vorgaben erfüllt werden, ist dieser Restsaldo im Kaufpreis einbezogen und, als zinslose Schuld abgezinst, bilanziert.

Sollten die vertraglichen Vorgaben nicht erreicht werden, würde sich der Kaufpreis um diesen Restbetrag vermindern; die Kaufpreisminderung würde als Minderung des Goodwills verbucht.

Zum Kaufpreis der Aktien sind weiter Transaktionskosten im Betrag von CHF 0,143 Mio. hinzuzuzählen.

Die gesamten Anschaffungskosten betragen somit CHF 20,143 Mio.

1.2.4 Goodwill

Die Nettoaktiven der Reuss-Gruppe betragen per 31. Dezember 2005 zu Buchwerten CHF 3,0 Mio.

Gemäss IFRS 3 sind für die Übernahme gewisse Aktiv- und Passivpositionen zu ihren beizulegenden Zeitwerten neubewertet worden. Die Bewertung der Positionen Delkredere und Vorräte erfolgte gemäss Bewertungsprinzipien Implenia. Die Sachanlagen sind unter Berücksichtigung ihrer Lebensdauer bewertet worden. Die allgemeinen Rückstellungen, welche keine speziellen Objekte oder Risiken betreffen, sind neutralisiert worden.

Zusätzlich sind folgende immaterielle Anlagepositionen aktiviert worden:

Kunden	4,7 Mio.
Auftragsbestand	1,6 Mio.
Marke	1,0 Mio.
Software	0,3 Mio.
	7,6 Mio.

Zusammenfassend ist die Reuss-Gruppe zu folgenden Werten übernommen worden:

Buchwert der Nettoaktiven	3,0 Mio.
Bewertungsanpassungen:	
– Umlaufvermögen	0,3 Mio.
– Sachanlagen	(0,2) Mio.
– Immaterielle Anlagen	7,6 Mio.
– Kurzfristige Schulden	0,8 Mio.
– Aufgeschobene Steuern	(2,1) Mio.
Total Anpassungen	6,4 Mio.
Bereinigte Nettoaktiven der Reuss-Gruppe	9,4 Mio.

Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten (CHF 20,1 Mio.) und den Nettoaktiven zu ihren beizulegenden Zeitwerten (CHF 9,4 Mio.) beträgt CHF 10,7 Mio. und ist als Goodwill betreffend die Aktivitäten der Reuss-Gruppe aktiviert.

1.2.5 Per 1. Januar 2006 in die Konsolidierung einbezogene Aktiven und Passiven

(in 1000 CHF)

	Konsolidierte Aktiven + Passiven	Bewertungs- differenz	Buchwert
Flüssige Mittel	131	–	131
Kunden	5 011	198	4 813
Übrige Debitoren	70	–	70
Objekte in Arbeit	1 911	–	1 911
Vorräte	413	138	275
Rechnungsabgrenzungsposten	80	–	80
Sachanlagen	1 236	(250)	1 486
Finanzanlagen	28	–	28
Immaterielle Anlagen	7 994	7 634	360
Total Aktiven	16 874	7 720	9 154
Bankschulden/Kzfr. Teil langfristige Schulden	400	–	400
Lieferanten	1 898	–	1 898
Übrige Kreditoren	472	–	472
Objekte in Arbeit	1 798	–	1 798
Geschuldete Steuern	211	–	211
Rechnungsabgrenzungsposten	650	–	650
Rückstellungen	–	(780)	780
Rückstellung für aufgeschobene Steuern	2 066	2 066	–
Total Passiven	7 495	1 286	6 209
Wert der Nettoaktiven Reuss zu 100%	9 379		
Goodwill	10 764		
Total Anschaffungswert	20 143		

Der Beitrag der Gruppe Reuss an den Umsatz der Gruppe beträgt 11,2 Mio., der Beitrag an das Ergebnis 0,048 Mio.

1.3 Verkauf von Stamm Bau AG

1.3.1 Angaben zum Verkauf

Stamm Bau AG war eine zu 100 % gehaltene Tochtergesellschaft der Implenla Immobilien AG (vormals Batigroup AG). Gemäss Vertrag vom 14. Juni 2006 ist die Gesellschaft an das Management der Stamm Bau verkauft worden.

1.3.2 Verkaufsbedingungen

Der Verkaufspreis für die 100 % des Aktienkapitals der Stamm Bau AG beträgt CHF 9,1 Mio. Davon sind bei Vertragsabschluss CHF 5,1 Mio. bezahlt worden; der Restbetrag von CHF 4 Mio. wird in drei jährlichen Abschlagszahlungen bis zum 30. Juni 2009 (letzte Abzahlung) fällig.

1.3.3 Auswirkungen auf die konsolidierte Rechnung der Implenja-Gruppe

Der Vollzugszeitpunkt gemäss Vertrag ist der 22. Juni 2006; in Übereinstimmung mit den IFRS-Standards ist die Erfolgsrechnung der Stamm Bau AG noch für die Periode vom 3. März 2006 bis zum 30. Juni 2006 in die Konsolidierung einbezogen; die Bilanz ist per 30. Juni 2006 nicht mehr konsolidiert.

Der Goodwill, welcher beim Erwerb der Batigroup der Aktivität Stamm Bau zugeteilt wurde, ist für die Berechnung des Verkaufserfolgs den Nettoaktiven der Stamm Bau AG zugerechnet worden.

Stamm Bau AG

(in 1000 CHF)

Einfluss auf die flüssigen Mittel/die übrigen Debitoren/die übrigen Finanzanlagen	
Erhaltene flüssige Mittel	5 110
Kurzfristiges Darlehen an den Käufer	1 000
Langfristiges Darlehen an den Käufer	3 000
Verkaufspreis	9 110
Erhaltene flüssige Mittel	5 110
Abgegebene flüssige Mittel	(3 421)
Überschuss flüssige Mittel	1 689
Nettoaktiven der Stamm Bau zum Verkaufszeitpunkt	
Flüssige Mittel	3 421
Kunden	17 692
Arbeitsgemeinschaften	601
Übrige Debitoren	44
Objekte in Arbeit	1 653
Rechnungsabgrenzungsposten	541
Sachanlagen	12 248
Übrige Finanzanlagen	12
Total Aktiven	36 212
Kurzfristige Schulden	(514)
Lieferanten	(15 246)
Übrige Kreditoren	(1 528)
Geschuldete Steuern	(10)
Rechnungsabgrenzungsposten	(2 065)
Langfristige Schulden	(9 000)
Rückstellung für latente Steuern	(175)
Total Passiven	(28 538)
Nettoaktiven der Stamm Bau AG	7 674

Der Beitrag der Stamm Bau AG an den Umsatz der Gruppe beträgt 34,3 Mio., der Beitrag an das Ergebnis 0,2 Mio.

2 Segment Information

Die neue operative Organisation der Gruppe basiert auf den folgenden Hauptaktivitäten:

- Generalunternehmung (Allgemeine Planung, General- und Totalunternehmung)
- Bauproduktion (Hochbau, Tiefbau, Spezialarbeiten)
- Services (Immobilienbewirtschaftung, Engineering und Facility Management)
- Immobilien (Promotionen, Projektentwicklungen)

(in 1000 CHF)

	General- unternehmung	Bau- produktion	Services	Immobilien	Gemeinkosten Holding und Diverses	Konzern Total
Januar bis Juni 2006						
Umsatz vor Eliminierung des internen Umsatzes	490 159	515 634	52 297	3 806	12 181	1 074 077
./. Konzerninterne Leistungen	(118)	(45 012)	(3 559)	–	(11 092)	(59 781)
Umsatz	490 041	470 622	48 738	3 806	1 089	1 014 296
Operatives Ergebnis/EBIT	3 743	3 926	439	(4 262)	(10 390)	(6 544)
Januar bis Juni 2005 (überarbeitete Zahlen)						
Umsatz vor Eliminierung des internen Umsatzes	378 007	252 648	38 584	6 242	7 820	683 301
./. Konzerninterne Leistungen	(2 472)	(28 761)	(2 252)	(158)	(7 318)	(40 961)
Umsatz	375 535	223 887	36 332	6 084	502	642 340
Operatives Ergebnis/EBIT	4 467	1 238	281	2 447	(1 457)	6 976

3 Immaterielle Anlagen

(in 1000 CHF)

	IT-Projekt	Lizenzen und Software	Marken	Kunden- beziehungen und Auftrags- volumen	Goodwill	Konzern Total
Januar bis Juni 2006						
Stand per 1.1.2006 nach Abschreibungen	–	695	–	–	4 834	5 529
Kauf/Verkauf von Gesellschaften	4 995	776	2 956	11 445	67 909	88 081
Netto Investitionen	–	202	–	–	–	202
Impairment	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen	(555)	(388)	(778)	(954)	–	(2 675)
Stand per 30.6.2006 nach Abschreibungen	4 440	1 285	2 178	10 491	72 743¹	91 137
Januar bis Juni 2005						
Stand per 1.1.2005 nach Abschreibungen	–	542	–	–	4 834	5 376
Netto Investitionen	–	167	–	–	–	167
Impairment	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen	–	(200)	–	–	–	(200)
Stand per 30.6.2005 nach Abschreibungen	–	509	–	–	4 834	5 343

¹Goodwill Batigroup
(ohne Stamm Bau AG),
Goodwill Reuss und
Goodwill Göhner Merkur.

4 Schulden

(in 1000 CHF)

	Januar bis Juni 2006	Januar bis Juni 2005
Stand per 1.1.	1 535	3 338
Kauf/Verkauf von Gesellschaften	128 064	–
Zunahme der Schulden	103 324	75 015
Rückzahlung der Schulden	(64 720)	(50 000)
Stand per 30.6	168 203	28 353

5 Rückstellungen

(in 1000 CHF)

	Leistungs- garantien	Belastende Verträge	Integrations- kosten	Übrige	Konzern Total
Januar bis Juni 2006					
Stand per 1.1.2006	–	–	–	1 491	1 491
Umrechnungsdifferenz	–	–	–	–	–
Kauf/Verkauf von Gesellschaften	4 692	2 692	–	5 029	12 413
Bildung	–	–	6 000	–	6 000
Verwendung	–	–	–	(344)	(344)
Auflösung	–	–	–	(23)	(23)
Stand per 30.6.2006	4 692	2 692	6 000	6 153	19 537
Januar bis Juni 2005					
Stand per 1.1.2005	–	–	–	917	917
Umrechnungsdifferenz	–	–	–	–	–
Kauf/Verkauf von Gesellschaften	–	–	–	–	–
Bildung	–	–	–	–	–
Verwendung	–	–	–	(486)	(486)
Auflösung	–	–	–	–	–
Stand per 30.6.2005	–	–	–	431	431

6 Kauf/Verkauf Gesellschaften-Flüssige Mittel

(in 1000 CHF)

	Januar bis Juni 2006	Januar bis Juni 2005
Reuss Group		
Akquisitionspreis Reuss Group	(20 143)	–
Restsaldo Reuss Group	2 200	–
Übernommene flüssige Mittel	131	–
Batigroup		
Akquisition Batigroup (Akquisitionskosten in 2006 bezahlt)	(3 299)	–
Übernommene flüssige Mittel	40 214	–
Stamm Bau		
Verkaufspreis Stamm Bau	9 110	–
Darlehen an den Käufer	(4 000)	–
Abgegebene flüssige Mittel	(3 421)	–
	20 792	–

7 Dividenden

(in 1000 CHF)

	Januar bis Juni 2006	Januar bis Juni 2005
Dividenden (Zschokke Holding AG) per 3. März 2006 (6. Mai 2005) ausbezahlt	6 827	4 128

8 Ergebnis je Aktie

(in 1000 CHF)

überarbeitete Zahlen²

	Januar bis Juni 2006	Januar bis Juni 2005
Gewichtetes Mittel der Anzahl Aktien im Umlauf	15 996 444	11 762 233
Ergebnis je Aktie ¹	CHF (0.77)	CHF 0.36
Anzahl Aktien im Umlauf per 30.06.	18 058 126	11 792 960
Nominalwert CHF 4.85/Anzahl Aktien 18 472 000/Valorennummer 2 386 855 (IMPN)		

¹Es gibt keinen
Verwässerungseffekt.

²Umtausch Implenia/
Zschokke = 40:1

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 16. August hat die Implenia AG einen Kreditvertrag mit einem Bankenkonsortium abgeschlossen, der die bestehenden Kreditverträge der ehemaligen Batigroup und Zschokke-Gruppe abgelöst hat. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2009. Er umfasst eine Vorschusslimite von CHF 200 Mio. und eine Kautionslimite von CHF 300 Mio.

10 Eventualverpflichtungen

	30.06.06	31.12.05
an Dritte gewährte Garantien	234,3 Mio.	173,9 Mio.

11 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

(in 1000 CHF)

	Januar bis Juni 2006	Januar bis Juni 2005
Angaben betreffend Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen		
Verkäufe an Nahestehende		
– Nahestehende Gesellschaften	498	62
– Von einem Organmitglied wesentlich beeinflussbare Gesellschaften	–	–
– Arbeitsgemeinschaften	76 462	56 955
– Übrige	490	4 691
Käufe von Nahestehenden		
– Nahestehende Gesellschaften	3 105	547
– Von einem Organmitglied wesentlich beeinflussbare Gesellschaften	3 013	1 019
– Arbeitsgemeinschaften	5 075	–
– Übrige	820	–
Guthaben gegenüber Nahestehenden (Stand per 30.06.)		
– Nahestehende Gesellschaften	280	10
– Von einem Organmitglied wesentlich beeinflussbare Gesellschaften	–	9
– Arbeitsgemeinschaften	33 632	9 187
– Übrige	–	–
Schulden gegenüber Nahestehenden (Stand per 30.06.)		
– Nahestehende Gesellschaften	1 168	54
– Von einem Organmitglied wesentlich beeinflussbare Gesellschaften	341	9
– Arbeitsgemeinschaften	–	–
– Übrige	–	–
Übrige nahestehende Personen – Organmitglieder		
Die Organmitglieder umfassen die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen	2 225	1 956
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	163	152
Andere langfristige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses	–	–
Entschädigung in Form von Aktien	405	399
Summe der Entschädigungen an die Organmitglieder	2 793	2 507
Salden zugunsten der Organmitglieder per 30.06.	–	–

12 Tochtergesellschaften

Name	Beteiligungsquote	Sitz	Segment	Aktiv/ Inaktiv
AG für Manuelle Dienstleistungen	53,33 %	Zürich	Services	Aktiv
B+B Engineering AG	100 %	Gisikon	Services	Aktiv
Balduin Weisser AG	100 %	Basel	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Batigroup (Ticino) SA	100 %	Lugano	Bauproduktion	Aktiv
Batilabor AG	100 %	Basel	Bauproduktion	Aktiv
Batigroup Holding GmbH	100 %	Rümmingen (D)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Aktiv
Batigroup Bau GmbH	100 %	Rümmingen (D)	Bauproduktion	Aktiv
Bâtirhin Sàrl	100 %	Mulhouse (F)	Services	Inaktiv
Développements transfrontaliers SA	100 %	Lyon (F)	Immobilien	Aktiv
Gebr. Ulmer GmbH	100 %	Bruchsal (D)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Gravière de la Claie-aux-moines SA	66,66 %	Savigny	Bauproduktion	Aktiv
Gust. Stumpf GmbH	100 %	Bruchsal (D)	Bauproduktion	Inaktiv
Gust. Stumpf Verwaltungs GmbH & Co KG	100 %	Bruchsal (D)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Implenia Bau AG	100 %	Aarau	Bauproduktion	Aktiv
Implenia Generalunternehmung AG	100 %	Genève	Generalunternehmung	Aktiv
Implenia Holding GmbH	100 %	Rümmingen (D)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Implenia Immobilien AG	100 %	Basel	Immobilien	Aktiv
Implenia Management AG	100 %	Genève	Gemeinkosten Holding und Diverses	Aktiv
Implenia Real Estate AG	100 %	Genève	Immobilien	Aktiv
Junior Sport Archamps SA	100 %	Archamps (F)	Immobilien	Aktiv
M.F. Wachter Bauunternehmung GmbH	100 %	Stuttgart (D)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Privera AG	100 %	Berne	Services	Aktiv
Privera Services AG	100 %	Berne	Services	Aktiv
Reprojet AG	100 %	Zürich	Bauproduktion	Aktiv

Name	Beteiligungsquote	Sitz	Segment	Aktiv/ Inaktiv
Reuss FM AG	100 %	Gisikon	Services	Aktiv
Reuss Group Holding AG	100 %	Gisikon	Services	Aktiv
Reuss Group International AG	100 %	Gisikon	Services	Aktiv
Reuss Management AG	100 %	Gisikon	Services	Aktiv
Robert Aerni Ingenieur AG	100 %	Dietlikon	Services	Aktiv
Rocmouve SA	66,66 %	Echallens	Bauproduktion	Aktiv
S+P Haustechnik AG	100 %	Gisikon	Services	Aktiv
SAPA SA	75 %	Satigny	Bauproduktion	Aktiv
SISAG	100 %	Abidjan (CI)	Bauproduktion	Aktiv
Sonnrain Wohnbau GmbH	100 %	Rümmingen (D)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Stamm Bau AG ¹	0 %	Binningen	Bauproduktion	Aktiv
Strassen und Tiefbau AG	100 %	Vaduz (FL)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Stuag Bauunternehmung GmbH	100 %	Rümmingen (D)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Swiss Overseas E. C.	100 %	Genève	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Tetrag AG	100 %	Gisikon	Services	Aktiv
Trachsel AG	100 %	Heimberg	Gemeinkosten Holding und Diverses	Aktiv
Zschokke Bratislava s.r.o.	100 %	Bratislava (SLK)	Generalunternehmung	Inaktiv
Zschokke Construction Sàrl	100 %	Lyon (F)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Zschokke Développement SA	100 %	Lyon (F)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Zschokke France SA	100 %	Lyon (F)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Zschokke GmbH Leipzig	100 %	Leipzig (D)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Zschokke Holding Deutschland GmbH	100 %	Berlin (D)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv
Zschokke Österreich GmbH	100 %	Wien (O)	Bauproduktion	Aktiv
Zschokke Procédés Spéciaux Sàrl	100 %	Lyon (F)	Gemeinkosten Holding und Diverses	Inaktiv

¹Stamm Bau AG wurde mit Wirkung zum 30. Juni 2006 veräussert (siehe Kommentar «Konsolidierungskreis»).

Implenia AG
Industriestrasse 24
8305 Dietlikon
Tel. 044 805 45 55
Fax 044 805 45 56



Implenia®